

## Deckungsaufgabe für eine Elektronik-Pauschalversicherung

FAX an: 0621 - 427 7938

Mail an: eantrag@inter.de

INTER Allgemeine Versicherung AG

Abteilung Komposit/TV

Vermittlernummer (INTER-Nr. und Ihres Pools)

Eigene IHK Registrierungsnummer

Angebotsnummer

Versicherungsschein an: ☐ Makler ☐ Versicherungsnehmer

### A. Antragsteller (Versicherungsnehmer)

Name/Firma

Adresse

Versicherungsort: Anschrift:

☐ Weitere Betriebsstätten innerhalb Deutschlands (inklusive Freizügigkeit und Transporte)

### B. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die INTER Krankenversicherung AG<sup>1)</sup>, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der INTER Krankenversicherung AG<sup>1)</sup> auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Zuname (Kontoinhaber)

Kreditinstitut

Straße, Haus-Nr.

IBAN

PLZ

Wohnort

Unterschrift des Kontoinhabers

Ort, Datum

<sup>1)</sup> Die INTER Krankenversicherung AG, mit der Gläubiger-Identifikationsnummer: DE84ZZZ00001899172, führt den Lastschrifteinzug auch für die INTER Lebensversicherung AG und die INTER Allgemeine Versicherung AG durch.

### C. Laufzeit/Prämienzahlung

Vertragsbeginn: 0 Uhr Vertragsablauf: 12 Uhr

Zahlungsweise: ☐ jährlich ☐ 1/2-jährlich ☐ 1/4-jährlich ☐ monatlich (nur Lastschrifteinzug)

Zahlungsart: ☐ Rechnung ☐ Lastschrifteinzug

### D. Vorversicherung/Vorschäden

Vorversicherung: ☐ Nein ☐ Ja Versicherer: Zweig: Nr.:

Gekündigt von: ☐ Versicherer ☐ Versicherungsnehmer

Vorschäden (in den letzten 5 Jahren): ☐ Nein ☐ Ja Anzahl: Höhe: EUR

Art: Datum:

### E. Betriebsart

☐ Büro/Verwaltung ☐ Arztpraxis ☐ Sonstige Betriebsart:

Besitzverhältnisse Betrieb/Praxis: Antragsteller ist: ☐ Eigentümer ☐ Pächter Risiko-Kennziffer (sofern vorhanden):

### F. Versicherungsgegenstand

☒ Elektronik-Hardware Sämtliche elektronischen Anlagen und Geräte der nachfolgend aufgeführten und zur Versicherung beantragten Anlagengruppen 1 bis 5, sofern der Versicherungsnehmer hierfür die Gefahr trägt:

- |                                   |  |                                   |                      |
|-----------------------------------|--|-----------------------------------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> Gruppe 1 | Daten-, Kommunikations- und Bürotechnik            | <input type="checkbox"/> Gruppe 4 | Bild- und Tontechnik |
| <input type="checkbox"/> Gruppe 2 | Mess-, Prüftechnik, Prozessrechner, Kassen, Waagen | <input type="checkbox"/> Gruppe 5 | Medizintechnik       |
| <input type="checkbox"/> Gruppe 3 | Satz- und Reprotechnik                             |                                   |                      |

☐ Datenträger/Software Daten (digitalisierte maschinenlesbare Informationen), betriebsfertige und funktionsfähige Standardprogramme sowie individuell hergestellte Programme mit Nutzungsberechtigung.

## G. Allgemeine Fragen zur Risikobeurteilung

\*Wenn eine der vorgenannten Fragen mit „Ja“ beantwortet wurde, ist vorab eine Direktionsanfrage inklusive Risikobeschreibung zur Prüfung der Versicherbarkeit erforderlich!

Tarif ☐ Exklusiv ☐ Premium

\* Mindestprämien (netto): Exklusiv: Elektronik 150 EUR; Daten 50 EUR; Mehrkosten 50 EUR  
Premium: Elektronik 175 EUR; Software 60 EUR; Mehrkosten/BU 60 EUR

\*\* Ratenzahlungszuschläge bei unterjähriger Zahlung: ½-jährlich 3%; ¼-jährlich 5% und monatlich 10% (monatlich nur bei Lastschrift möglich)

## I. Zusätzliche Vereinbarungen

Deckungsbestätigung an

## J. Vertragsgrundlagen

Dem Deckungsauftrag liegt der Tarif für die Elektronik-Pauschalversicherung (Stand 01.09.2016) der INTER Allgemeine Versicherung AG zu Grunde. Es gelten die dort aufgeführten Allgemeinen Versicherungsbedingungen, Klauseln und Besonderen Vereinbarungen, sofern hierzu keine abweichenden Vereinbarungen getroffen wurden.

- Versicherungsbedingungen:

Allgemeine Bedingungen für die Elektronikversicherung (ABE 2011)

- Standardklauseln:

- 1111 Röhren
- 1236 Innere Unruhen
- 1809 Sachen mit Geldinhalt oder geldwerter Inhalt
- 1819 Anerkennung
- 1820 Regressverzicht
- 1825 Makler
- 1909 Sachverständigenverfahren bei Zusammentreffen mit einer Feuerversicherung

- Zusatzklauseln (nur sofern ausdrücklich vereinbart!)

- 1210 Ausschluss von Schäden durch Feuer
- 1233 Ausschluss von Schäden durch Leitungswasser
- 1234 Ausschluss von Schäden durch Einbruchdiebstahl und Raub
- 1408 Erweiterter Geltungsbereich für bewegliche Sachen

- Besondere Vereinbarungen: (Tariflinie wie beantragt)

- 9960 Elektronik-Einzelversicherung Exklusiv
- 9951 Elektronik-Einzelversicherung Premium
- 9952 Elektronik-Datenträgerversicherung Exklusiv
- 9953 Elektronik-Softwareversicherung Premium
- 9954 Elektronik-Mehrkostenversicherung Exklusiv
- 9955 Elektronik-Mehrkosten-/Betriebsunterbrechungsversicherung Premium

## K. Unterschriften

Die Belehrung des Versicherungsnehmers über die vorvertragliche Anzeigepflicht gemäß § 19-22 des Versicherungsvertragsgesetzes ist durch den Makler in gesonderter Mitteilung in Textform erfolgt.

Unterschrift Makler

Ort, Datum



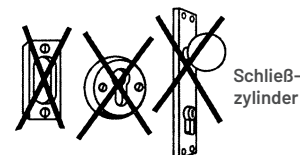
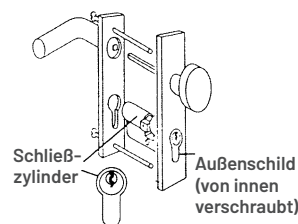
117000

### Hinweis zu den ED-Mindestsicherungen

Sämtliche Außentüren, d. h. alle aus den Versicherungsräumlichkeiten herausführenden Türen bzw. sonstige Ausgänge verfügen über bündig abschließende Zylinderschlösser (mind. 5 Stiftpaare) mit von außen nicht abschraubbaren Beschlüssen bzw. über Zuhaltungsschlösser (mind. 6 Zuhaltungen). Ganzglastüren sind mit zwei Schlössern der vorbezeichneten Art versehen, deren Riegel in Boden und Decke greifen.

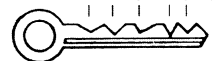
### Sicherheitsbeschläge

Einbruchhemmendes, von außen nicht abschraubbares Türschild (Schließzylinder müssen außen bündig abschließen)



Zylinder ohne Sicherheitsbeschlag, Zylinderbeschlag/Rosette von außen abschraubbar oder Zylinder außen überstehend.

zulässig Zylinderschloss mind. 5 Stiftpaare  
1 2 3 4 5 = Stiftpaare



Zuhaltungsschloss, mind. 6 Zuhaltungen  
1234567 = 7 abzüglich 1  
= 6 Zuhaltungen



nicht zulässig Sonstige Schlösser, z. B. einfache Schlösser, Vorhängeschlösser

